

Verleihungen. Der König hat den bis-
tellen ausgeteilt. Der Präsident des ordentlichen Professor im der medizini-
schen Fakultät der Universität Prof. Hofrat
Karl Röhl zum ordentlichen Professor
nominirt in der medizinischen Fakultät
Facharznei in der anatomischen Institut der
Fachärzte ernannt, ferner hat der
Fachärzte gewählt, der vorgelegten urkund-
lich genehmigt, daß der Civil-
ingenieur Ernst Paul Bonhoff in Dresden
seinen Vorfahren geführten erblichen
Vorname und unter der Namens-
form von Hoff im Königreich Sachsen führe.
Mit rathfertigen Gedanken
Trousseau hinein und raus-
den der Rue d'Augusteau,
stehen. Von jüngst
der Stelle zu und
Georges Durhins und
Die anderen drei Pe-
schanier müssen nach
zu verleihen werden.
Die drei verwundeten
heiligen Schwaben aus der
bekannten Brauerel ist
mehrere Jahre seine
verwandte der gesuchte
und sein Bruder unters-
erkannt. Das gesuchte ist
ein Tugendhaftes
ne in Paris, war sehr
verläßt ein einziger, er-
ind.

ausweifahrt in St. Louis
Vestiges Santes Dau-
re, von dem Lufthafen
Vestiges Bill's St. Louis
von Paul d'Alton

das Kind der Ge-

tag erfolgte Geburt des
ers durfte, so meint die
wissen Rassen und die
besonderer Begegnung
Glauben an die wunder-
vollen Heiligen der zu-
sammen, nach der Gebur-
des Lazaruspaars, also
die auf industriell best-
sonn- und reichtigen zu-
samen Heiligen in den
n und Kloster Gebete des
konjunktur am verrückt-
gewissam sam dieser
gewissheit nach. Die
zeit ihre liegen Wahlen
Vergleichsbildern der in-
und dadurch die
für die Geburt eines Kindes.
Barthaupt und die
Szenen, in denen die
Heiligen rufen, die
Kinder nur die Wahr-
Mütterchen Boris, die
Leben schenken mög-
Gattenpaar sehr woh-
in Staaten, um Gedanke
zu folgen am verträgen
an entzückte das Jaren
bei der Verbindung von
seitn der Heiligen für
nen. Der Bar und die
mitteilten Kloster von
der Stadt und der Aus-
der russischen Kirche
der türkischen Bosphorus
Schwester des ersten
der berühmten „Uto-“

1 August des vorigen Jahr-
fahrt des Gattenpaars
der Verherrlichung
hat unter den jungen
auf die baldige Hei-
gekräftigt. Der künstlich im Bilde dargestellte
die Vermehrung
der Zarenpaare vertritt
ebenfalls anwesend bei
der Hölle und des teile-
n nach dieser Wallfahrt
eine Erde geboren von
ihren Eltern, die mit
geführte haben, der jüng-
völkischen Weltglück
Utrland geholt; er war
nach dem zweiten Ja-
manow, welcher am
hunderts regiert, eine
die Kaiser Alexander
des russischen Reichs
Teiles der Ukraine
Schwester des ersten
der berühmten „Uto-“

heiligtum des Schles-
sels, um an den So-
Baudenkmal für die
den Wunnes am heiligen
anderen Johanna
um sich Wasser vor
um die Geburt eines Kindes.

Der Evangelische Bund zur Wahrung
der christlichen Interessen hält vom
1. August des vorigen Jahr-
fahrt des Gattenpaars
der Verherrlichung
hat unter den jungen
auf die baldige Hei-
gekräftigt. Der künstlich im Bilde dargestellte
die Vermehrung
der Zarenpaare vertritt
ebenfalls anwesend bei
der Hölle und des teile-
n nach dieser Wallfahrt
eine Erde geboren von
ihren Eltern, die mit
geführte haben, der jüng-
völkischen Weltglück
Utrland geholt; er war
nach dem zweiten Ja-
manow, welcher am
hunderts regiert, eine
die Kaiser Alexander
des russischen Reichs
Teiles der Ukraine
Schwester des ersten
der berühmten „Uto-“

heiligtum des Schles-
sels, um an den So-
Baudenkmal für die
den Wunnes am heiligen
anderen Johanna
um sich Wasser vor
um die Geburt eines Kindes.

ales.
Dresden, 16. Au-
gust. — Wieder-
stetlich und die Ju-
s sind in Dresden
Großherzogin-Straße
nahm im Republi-
on von Wales mit ei-
nenstahl nehmen.
der höchsten Aus-
Mat. v. Kire-
längere Zeit auf
und beschäftigte die
neuen Anlagen.
meister Beppold
ausdrücklich.

geben worden. Die Beifahrer sind auf drei Jahre gewählt.

Der Gesamtvorstand des Verbundes säch-
sischer Industrieller hält am 27. August hier
eine Sitzung ab. In der Ende Oktober in
Dresden stattfindenden Generalversammlung
des Verbundes wird u. a. über den Zu-
sammenschluß aller deutscher Ar-
beitsgeber verhandelt werden.

Wettbewerblichen. Gestern Montag
abend handelte im Saale des "Schuhhauses" in Chemnitz
die Generalversammlung für die Wettbewerbsvereinigung
der Schuhfabrikanten Sachsen unter Vor-
sitz des Herrn Stadtrats Dr. Lehmann-Dresden statt. Der Herr Vorsitzende
gab zunächst einen kurzen Überblick über den
Vortrag des Berichts über die zwei letzten
Wirtschaftsjahre an den König Georg und ver-
band damit den Bericht über die in dieser Zeit
eingegangene Unterhüllungsfinanz. Darnach
wurden fünfzehn hilfsbedürftige Schlägen mit je 15–30 M. unterstellt. Auch erhielt eine
Festgesellschaft aus bevorstehender Ansicht eine Unter-
stützung. Viele Geschenke wurden abgeschaut. Der
vom Schuhmeister Löbel Pirna gegebenen Kas-
sbericht schloß mit einem Vermögensbestand von
1122,05 M. Gedankt wurde die Vermögens-
verluste der Befreiungskriege erhielt. Als Ausdrucksmitglieder wurden gewählt die
Herrn Löbel-Pirna, Werner-Zwickau und
Behold-Nöthnitzthal. Antragsgemäß wurde
dann eine Aenderung bezüglich der Wahl-
periode der Vorstandsmitglieder beschlossen.
Als Revisoren wurden die Herren Löbel-Pirna
und Lehmann-Dresden gewählt. Nach
Erledigung einiger interner Angelegenheiten wurde die Versammlung mit einem dreijährigen
Hoch auf das Haus Wettin geschlossen. Un-
mittelbar hieran schloß die General-
versammlung des Wettin-Schuh-
verbundes im Königreich Sachsen, welche von
44 Vertretern besucht war. Auch diese Sitzung
wurde von Herrn Stadtrat Dr. Lehmann ge-
leitet, welcher den Bericht über die abgelaufene
Wirtschaftszeit bis 1. Juli 1904 vortrug, darnach
gehören gewöhnlich dem Burd 1000 Mark
zurück. Am Vortag wurde auf dem Wettbewerbs-
auschluß Herr Arno Roettig-Dresden, der
bereits 15 Jahre die Stiftung leitet, wurde in
Anerkennung seiner Verdienste ein Diplom
überreicht, wovon die Versammlung Kenntnis
nahm. Der Bericht des Schuhmeisters Löbel-
Pirna schloß mit einem Vermögensbestand von
4864,74 M., auch ihm wurde auf Antrag der
Revisoren Entlastung erteilt. Die vorge-
schlagenen redaktionellen Änderungen der
Sitzungen wurden einstimmig angenommen.
Die Rewahl des Bundespräsidenten ergab die
einstimmige Wiederwahl des Herrn Stadtrats Dr. Lehmann-Dresden, der die Wahl dankend
annahm. Auch die Wahl der 10 Mitglieder des
Bundesvorstandes brachte keine Aenderung.
Als Revisoren wurden die Herren Parkow-
Grobenhain und Lehmann-Dresden gewählt.
Am Festtag für das nächste im Jahre 1900
stiftende Wettbewerbliche wurde Blauen i. W.
bestimmt. Der Vertreter der dortigen Gesell-
schaft dankt und gab seiner Freude über diesen
Beschluss Ausdruck. Nachdem noch einige interne
Angelegenheiten Erledigung gefunden wurde, wurde
auch diese Versammlung gegen 10 Uhr ge-
schlossen.

Mit dem Wettbewerblichen zusätz-
lich in Chemnitz die 10. Generalver-
sammlung des Deutschen Kriegs-
vereins ab. Schon am Sonnabend trafen die Delegierten aus allen
Gebieten Deutschlands hier ein, um sich zunächst im Hotelhaus "Linde" zu einem in allen
Teilen wohlfühlenden Begegnungsum-
fassungen zu versammeln. Herr Bürgermeister Dr.
Sturm rief hierbei den Veteranen den Will-
kommenstruß entgegen. Bekanntlich erinnert es, daß an dem Kommerz ein aktiver Offizier
der hiesigen Garnison beteiligt war und daß
selbst die erzielte Mitwirkung einiger aktiver
Soldaten bei den lebenden Bildern rundweg abgeschlagen worden war. Am Sonntag früh
betätigten sich die Veteranen am Gottesdienst
in der Petrikirche. In der Delegierten-
Versammlung wurden zunächst telegraphische
Bekr. an Kaiser Wilhelm, König Georg und den
Herrn Oberbefehlshaber des Verbands, Fürst
Herbert Bismarck, beklungen. In dem Jahres-
bericht wurde betont, daß gegenwärtig etwa
100.000 Veteranen eine Unterhaltung von je
120 M. erhielten, daß aber trotzdem noch sehr
viel zu tun übrig bleibt. Mittags fand ein
Umgang durch die Stadt und Schmückung der
Denkmäler von Kaiser Wilhelm I., Bismarck
und Wolfe, sowie des Siegesdenkmals statt.
Die nächste Generalversammlung findet in
Halle statt.

Die Schiffsschäden — Haupt — der
Mittel- und Unterelbe sind in eine 200
Kilometer lange eingesenkt. In den
Schiffen in Deuben, Pötzschau
und Döhlen war der Aufzug der
Schiffen geradezu belastigend, und bis
10 Uhr abends konnte es, bevor die
der Böhmer ihre Schnurzettel abnehmen
konnte. In demselben Maßenverhältnis
zog sich auch der Aufzug der Bähnen
in den vierzig gewöhnlichen Schiffen
zurück und gab seiner Freude über diesen
Ausfall einen entsprechenden Ausdruck.
Während die Bevölkerung an dieser Wasserschad-
stelle mit großer Besorgniß gewesen war,
da sie auf einer sehr lebhaften
Stromschnelle stand, sofern sie nur
den neuen Gewerbevertrag eine bedeutende
Vereinfachung bezeichnen. In den
Schiffen in Deuben, Pötzschau
und Döhlen war der Aufzug der
Schiffen geradezu belastigend, und bis
10 Uhr abends konnte es, bevor die
der Böhmer ihre Schnurzettel abnehmen
konnte. In demselben Maßenverhältnis
zog sich auch der Aufzug der Bähnen
in den vierzig gewöhnlichen Schiffen
zurück und gab seiner Freude über diesen
Ausfall einen entsprechenden Ausdruck.
Während die Bevölkerung an dieser Wasserschad-
stelle mit großer Besorgniß gewesen war,
da sie auf einer sehr lebhaften
Stromschnelle stand, sofern sie nur

die Schiffsschäden — Haupt — der
Mittel- und Unterelbe sind in eine 200
Kilometer lange eingesenkt. In den
Schiffen in Deuben, Pötzschau
und Döhlen war der Aufzug der
Schiffen geradezu belastigend, und bis
10 Uhr abends konnte es, bevor die
der Böhmer ihre Schnurzettel abnehmen
konnte. In demselben Maßenverhältnis
zog sich auch der Aufzug der Bähnen
in den vierzig gewöhnlichen Schiffen
zurück und gab seiner Freude über diesen
Ausfall einen entsprechenden Ausdruck.
Während die Bevölkerung an dieser Wasserschad-
stelle mit großer Besorgniß gewesen war,
da sie auf einer sehr lebhaften
Stromschnelle stand, sofern sie nur

Eine Dresdner Touristin verunglückt.
Einer Blättermeldung aus Mayrhofer im
Bürolo folgt auf dem Rauchfang.
ferner die Touristin Marianne

Kaiser aus Dresden verunglückt. Sie
erlitt mehrfache Verleihungen.

Der Militärarzt a. Infanterieregiment
Nr. 102 feierte am Sonntag nachmittag im
Hauptsaal des Gewerbehauzes das Fest der
Fahnenehre. Von Seiten waren als Ver-
treter des Offizierkorps erschienen: Herr
Major Graf Balthasar v. Gesslau, die Haupt-
leute Weber und Martini und Leutnant Krull.
Weiter bemerkte man General v. Leyser, Ex-
die Obersten Sachse, Weißkittel, Siegel und vom
Bezirkskommando die Herren Oberleutnants
v. Haupt und Goldsche. Eröffnet wurde die
Feierlichkeit mit einem Hoch auf den König
Georg und den Kaiser, worauf die Versammlung
die Sachsenhymne anstimmte. Nachdem das
Lied "Wohlgegrüßt des Kriegers" von
Dresdner durch den Belangverein "Jugend
und Schönheit" zum Vortrag gebracht worden
war, erfolgte die eigentliche Weihe der Fröne,
welche Herr Pastor Doepler vornahm. Das
prächtige Banner ist aus blau-weißen Grund
gestaltet, geschmückt von Blüten, die König
Georg und der Prinzregent von Bayern als
Herrn gekrönt haben. Außerdem übergeben Herr
Major Graf Balthasar v. Gesslau im Namen
des Stammregiments, ferner die Brudervereine
und die Frauen und Jungfrauen
durch den Bahn- und Dienstmannen.
Mit dem Geining des Al-
niederländischen Danziger Schlosses erließ der
Bundespräsident den Befehl, daß die
Befreiung der Befreiung von Bayern ab-
geschlossen habe. Ein dritter Abteilung
der Belangvereine "Jugend und Schönheit"
wurde abgeschlossen.

Über die Landung des Fußballoons, der
am Sonntag hier auf der Fabrikstraße ab-
nahm mit dem Aeronauten Paul Spiegel auf-
leg, schreibt man uns: "Nach einstündiger
Fahrt glatt über Uetersdorf gelandet. Höhe
1000 Meter, Temperatur 6 Grad Wärme.
Gute Hilfe bei der Landung leistete Herr
Ewald Hanck und Sohn aus Blaiberg. Auf
der Rückfahrt gingen die Pierde des den
Ballon nebst Fahrer transportierenden Be-
schwires durch und nur durch die große Weit-
sichtswahrnehmung des Herrn Spiegel gelang es,
die laufenden Pierde zum Stehen zu bringen."

Unfallfall. Am Vienban der Königlich
Technischen Hochschule brach neuerlich ein Pierd
zum Angriff. Ein Arbeiter wurde schwer ver-
letzt. Ein dritter Arbeiter kam mit unbedeu-
tenden Wunden davon.

Das verbotene Schild. Am Grundstück
Neuerstraße 13 war am ersten Tage der
Sogenannten Woche ein großes Schild ange-
bracht, welches die helle Farbe trug:
"Als Jesu die Stadt sah, weinte er über sie". Der geistige Urheber dieses
Schildes, welches allgemeines Aufsehen erregte,
in der Apotheke Liebe von der Schäferstraße.
Der Schild gehört der Sekte der freien Kinder
Gottes an. Auf Veranlassung der Polizei
wurde das Schild am andern Tag wie-
der entfernt werden.

— Klein Notizen. Vom 22. August ab
wird die Hauptstraße zwischen der Raben-
horststraße und dem Albertplatz bei der
König-Albert-Straße wegen Asphaltierung
und die Kreuzung zwischen der Maximilian-
straße und der Neuen Gasse wegen Legung von
Postabfahrtsbahnen auf die Dauer der Arbeiten
für den gesamten Jahr- und Reitverkehr ge-
sperrt. — Der "Zigaretten-Abfertigungs-
Sammelverein" veranstaltet Mittwoch
den 24. August in sämtlichen Räumen des
"Königlichen Bades" sein dreißigjähriges Som-
merfest. Der Bergmannsdorfer Sammelverein
hat alle Vorbereitungen getroffen, durch ein ge-
wähltes Konzert der Kapelle der 177er unter
Herrn Köppenwald Leitung, eine Bärenloherei,
Kinderlehrschule und Bewegungs- und
Unterhaltungsprogramm geprägte Kinderpartie,
eine Feuerwerksshow der Feuerwerkerin, Me-
dienanschauungen der Damen-
abteilung des "Allgemeinen Turnvereins"
Leitung Herr Vereinsleiter Munier, Kampf-
zirkus der Kinder und Sommernacht-
ball usw., die Besteckmacher zu feiern und
vornehmlich machte er, daß ein Sohn der eltern
seit langen Jahren in der Fremde weilte. Dieser
Vater ist — so gab der Fremde an — augen-
blicklich im Gefängnis in Buenos-Aires. Die
dortigen Behörden waren nun mit dem "Aus-
wärtingen Amt" in Verbindung getreten und
waren bereit, den Verantwortlichen gegen
Haftung einer Summe von 12000 M. in Frei-
heit zu setzen. Der Vater des Verhafteten er-
klärte, daß er augenblicklich einen so hohen Be-
trag nicht zur Hand habe, aber 4500 M. könne
er sofort beschaffen. Der Schwindler war mit
einer solchen Abzahlung einverstanden und
erklärte sich bereit, nach Empfang des Geldes
sofort die Angelegenheit erledigen zu wollen.
Nachmittags 32 Uhr wurde er abfahrt und
bis dahin mußte er das Geld haben. Inzwischen
war Herr Amtsrichter Schröder von der Seite verständigt worden und beobachtete
nun von seiner Wohnung aus die Baken. Endlich kam der junge Mann. Er wurde von
dem Herrn Amtsrichter angeladen und ihm
bedeutet, daß man seine Angelegenheit an Ge-
richtsstelle in Ordnung bringen wolle. Der
Schwindler machte ein sehr erstauntes Gesicht
und verprach mitzugehen. Nun sehr erfolgte
seine Verhaftung.

Ebenstod. 15. August. Ein Ge-
meindevorsteher wegen Verleum-
dung verstrickt. Vor dem Schöffengericht wurde gegen den Gemeindevorsteher August
aus Hundshübel wegen Beleidigung des Ober-
richters Hartel und des Waldmärtnerwirts
Hüter verhandelt. Zur Verteidigung des Pro-
fessors gehört der bis jetzt nicht anfallende
Mord am Handarbeiter Gerber aus Hundshübel am 17. Juli vorigen Jahres im Hartmannsdorfer Stantschirte. Hartel ist Vermöbler des Hundshübler Stantschirte
und Hüter mit für leichtes angestellt. Der Vorsmann bezeichnete damals Hüter als den Mörder Gerbers, weil er sich früher einmal, nachdem er von Gerber und einigen andern mishandelt worden war, gehabt hatte, er wollte darüber nicht mehr wissen und einer mühte dann auf dem Platz bleiben. Durch die Erhebungen der Königlich-Staats-
anwaltschaft ist über klar nachgewiesen worden, daß Hüter nicht ein fauler und
scheuer Mensch ist, sondern ein ehrlicher und
honester Arbeitnehmer, der sich bei Anbruch des Brandes in einer öffentlichen Versammlung verstrickt
wurde, um den Brand zu löschen. Nach 1½ Stunden
wurde der Angeklagte freigesprochen. Auf
Grund des Ergebnisses dieser nochmaligen Be-
weisführung kam Herr Staatsanwalt Hüttel
zu der Überzeugung, daß Hüter der Täter nicht sein konnte und der Wahrheits-
beweis vollständig mißglückt sei. Nach 1½ Stun-
den Beratung wurde das Urteil verkündet, nach welchem Hüttel verurteilt worden ist.

Sciffen im Ergeb. 16. August. Ein
großes Schadensereignis brach im Armen-
haus im nahen Heldenberg aus und
äußerte dieses ein. Das Feuer verbreite sich
so schnell, daß die ganzen Bauteile in
kurzer Zeit in Flammen standen. Durch Flugs-
spritzen wurde auch das nahegelegene Brau-
haus ausgedient.

Ein Feuer im Ergeb. 16. August. Ein
großes Schadensereignis brach im Armen-
haus im nahen Heldenberg aus und
äußerte dieses ein. Das Feuer verbreite sich
so schnell, daß die ganzen Bauteile in
kurzer Zeit in Flammen standen. Durch Flugs-
spritzen wurde auch das nahegelegene Brau-
haus ausgedient.

Bischofswerda, 15. August. Nach 80 Jäh-
rige Amtstätigkeit ist als Stadtvor-
steher und Stadtrat Herr Täubrich aus Ge-
richtsgerüchten sein Amt niedergelegt.

* Bischofswerda, 15. August. (Waldbr.) Gestern nachmittag rückte unsre Feuerwehr
wieder aus, einen Waldbrand, der an der
Gunnerndorfer Straße in der Nähe des
Gunnerndorfer ausgetragen war, zu dämpfen.

* Königstein, 15. August. (Waldbr.) Gestern nachmittag rückte unsre Feuerwehr
wieder aus, einen Waldbrand, der an der
Gunnerndorfer Straße in der Nähe des
Gunnerndorfer ausgetragen war, zu dämpfen. Obwohl noch die Bäume von Pfaffendorf und
Gunnerndorfer, das Dorfpersonal und sonstige
Gunnerndorfer Hände zur Stelle waren, so konnte
doch erst dem Feuer nach Stundenlanger Arbeit
Einhalt geboten werden. Außer einem großen
Komplex Unterholz ist auch ein Teil Hoch-
wald der Bäume zum Opfer geraten, so daß
der Schaden, den der Feuerbrand erleidet, ein
erheblicher ist.

* Königstein, 14. August. (Von der
Festung.) Das Festungsbataillon verläßt
heute am Sonntag den 10. d. M. die biege Garnison und wird mittels Sonderzuges nach Königsbrück überstellt, um dort dem Festungsbataillon
abzuliefern. Von da aus rückt es direkt zum Regiments- und Brigadegerüten und Jetz-
hau ab und nimmt von hier aus an dem Ma-
növer teil. Am 24. September, wenn nicht eine
Abkürzung des Manövers erfolgt, lehrt das
Bataillon in die Garnison zurück, worauf in den
nächstfolgenden Tagen die alten Mann-
schaften entlassen werden.

* Niederlößnitz, 15. August. Elek-
trische Straßenbahn Dresden-Görlitz. Der erste Spaten-
schwung zum Bau der elektrischen Straßenbahn
Dresden-Görlitz ist getan. Der Strom zum Betrieb der
elektrischen Straßenbahn ist eingeweiht. Ein Gleis

B. Nohraus. 15. August. (Schadensfeuer.) Heute Montag in der zweiten Vierstundenseite brach in der massiven Zedante der Firma Gehr. Dorn Feuer aus und brannte dieselbe in kurzer Zeit vollständig nieder. Futter- und Strohverräte, sowie Zäugen und Säulen sind vernichtet worden. Brandstiftung wird vermutet.

Leipzig. 16. August. (Metallurgie.) Der ärztliche Bezirksverein Leipzig-Voßnicht geriet eben unter dem Vorstoß des Herrn Dr. med. Dr. Hugo L. Lindenau im "Thüringer Hof" eine Versammlung ab, in der u. a. beschlossen wurde, wegen wiederholter Preisbelästigungen des ärztlichen Standes und insbesondere der beiden ärztlichen Bezirksovereine in Leipzig seitens der Leipziger Volksversicherung Strafantrag gegen das genannte Blatt zu stellen. Des weiteren beschloß man, gegen die auf Anordnung der königl. Kreishauptmannschaft zwischen den Diakonissen und den hiesigen Christuskirchen abgeschlossenen neuen Verträge Einwendungen nicht zu erheben.

Tauscha. 16. August. (Militärische Übung.) Am 26. und 27. August findet bei Tauscha eine groÙe Übung mit Scharfschützen, schwerer Artillerie des Feldheeres und eines Feldartillerie-Regiments statt.

Schneberg. 14. August. (Stiftung.) Der in Dresden verstorbenen Herr Amtsrat a. D. Drechsler hat dem hiesigen Hospital 8000 M. vermacht. Die Zinsen sind zu Beihilfshaben für Hospitalisten bestimmt.

Vermischtes.

*** Die Erbin des Grafen.** Man erinnert sich der Belohnung des tödlichen Vaters des verstorbenen Grafen Elias Hartwig-Chamard mit der Schauspielerin und Sängerin Wanda Blaustein. Der Tag vor dem Sterben des Grafen fand die Trauung in dessen Wohnung in Wien statt. Die Kapitulation wurde ordnungsgemäß vollzogen, und am folgenden Morgen errichtete der Graf sein Testament, laut welchem er seine nunmehrige legitime Gattin Gräfin Wanda Chamard zur Nachfolgerin einsetzte. Der Bruder des Grafen hat nun feierlich gegen die nicht anerkannte Schwägerin eine Reihe von Prozessen anhängig, durch welche er die Ungültigkeitserklärung der Ehe und des Testaments erreichet will. Die anderen Familienmitglieder des Hauses Chamard haben sich dem Verfahren nicht direkt angegeschlossen, doch die Erklärung abgegeben, sind der gerichtlich rechtskräftigen Entscheidung folgen zu wollen. Da der Graf preußischer Staatsbürger war, wurde das Amtsgericht Bayreuth, wo sich das Schloß und die Güter desgleichen befinden, zur Prozeßführung beauftragt. Der Nachlass des Grafen wurde auf 14 Millionen Mark geschätzt. Die Prozeßkosten stehen so, daß die nunmehrige Gräfin im Falle der Gültigkeit der Ehe und des Testaments 14 Millionen Mark erhält; im Falle nur die Ehe allein für gültig erkannt wird, als Gattin nach deutschem Rechte die Hälfte des Nachlasses, also 7 Millionen Mark, erhält, während sie gänzlich durchfällt, wenn Ehe und Testament für ungültig erklärt werden. Im letzteren Falle steht das ganze Vermögen den Geschwistern des verstorbenen Grafen zu. Die Gräfin Wanda hat indes bereits erreicht, daß ihr sowohl vom Amtsgericht Bayreuth als auch vom Obergericht Landau der provisorische Besitz des Nachlasses samt Zubehör eingeräumt werde. Im Hauptprozeß selbst hat bereits in Bayreuth eine Streitverhandlung stattgefunden, bei der die verschiedensten Gutachten über die Berechnungsfähigkeit des Grafen vor seinem Lebensende die Kontrolle spielen. Die meisten Kerze fanden den Grafen bis zum Ende vollkommen, doch liegt auch ein gegenteiliges Gutachten vor. Aus einer Reihe von Briefen des Grafen an Freudenthal Blaustein geht hervor, daß er seit Jahren in sie drang, ihm zum Trautau zu folgen. Das Gericht befreit die Bergfrau der Verhaftung der Verhandlung, um eine ganze Reihe von Personen, die in Wien leben und in letzter Zeit mit dem Grafen verbreiteten, vernehmen zu lassen. Es wird nun nach den Verhören die Schlufverhandlung stattfinden, wenn nicht die jetzt schwachen Angstlosigkeitsversuche zwischen den Geschwistern des Verstorbenen und dessen junger Witwe so einjähig resultieren sollten.

*** Über den Wäschehandel von Odessa.** Schreibt die dortige deutsche Zeitung: Männer, die mit lebendiger Ware handeln, geben sich in letzter Zeit gern für Handelsreisende aus. Sie leben auf großem Fuß, machen Bekanntschaft mit hübschen Fabrikarbeiterinnen, Mädeln und anderen. Nach kurzer Bekanntschaft erfolgt ein Heiratsantrag und bald darauf findet Trauung statt. So das geschehen, so unterschreibt man über Konstantinopel eine Enttrese. Dort wird das neuvermählte Paar von angestellten Anverwandten des Mannes mit offenen Armen aufgenommen. Wie Getränke werden aufgetragen; will die junge Frau keine getrunkene Getränke zu sich nehmen, so bedient man sich verschiedener anderer Getränkeweiße. Die junge Frau wird dann noch irgend einem vertrauten Hause gebracht, und wenn sie wieder an sich kommt, ist an ein Entkommen gar nicht zu denken. Das russische Konsulat in Konstantinopel ließ vier Frauenverläste, alle vier aus Odessa verhaftet. Das Konsulat erfuhr bei dieser Gelegenheit, daß es in Konstantinopel Männer gibt, die zunächst bis zwanzigmal getraut wurden und dann ihre Braut verkaufen sollten.

*** Liebe, nach dem Stundenmahl gemessen.** Nach dem englischen und amerikanischen Gewebe ist bekanntlich ein Wäschendienst, als Heilstätte für den durch Bruch eines Oberarmes erzeugten Schmerz eine Klage auf die Zahlung einer entsprechenden Geldentschädigung einzubringen, aber erst neuerdings werden in den beiden Ländern Antragstellungen gemacht, dieses Prinzip des "sozialen Schmerz" Geschlechts auch selbst des höheren gelten zu lassen. Tatsächlich hat ein englischer Richter jüngst zugunsten eines verschämten männlichen Flüggers entschieden und vielleicht bietet dies die Erläuterung dafür, daß auch in den Vereinigten Staaten dieser Tage ein ähnlicher Verlust von einem — nebenbei bemerkt — italienischen Extontal unternommen wird.

Wasserstand der Elbe am 16. August mittags. Paradies — 56, Brandeis — 57, Weißnitz — 116, Leitznitz — 107, Mühlitz — 80, Dresden — 220 Rentimeter.

seiner „Mechanik“ führt er u. a. die folgenden Ponos auf: Ausgaben für Briefporto im Verkehr mit seiner großen Ausstellung, Auslagen für Chinesen, Birnen, Schokolade, Bananen und Theaterschlüsse. Er verlangt ferner eine Entschädigung von 1000 M. für „in der Unterhaltung mit der bejagten Dame aufgewandte 400 Stunden a 7,50 M.“.

Leipzig. 16. August. (Metallurgie.) Der ärztliche Bezirksverein Leipzig-Voßnicht geriet eben unter dem Vorstoß des Herrn Dr. med. Dr. Hugo L. Lindenau im "Thüringer Hof" eine Versammlung ab, in der u. a. beschlossen wurde, wegen wiederholter Preisbelästigungen des ärztlichen Standes und insbesondere der beiden ärztlichen Bezirksovereine in Leipzig seitens der Leipziger Volksversicherung Strafantrag gegen das genannte Blatt zu stellen. Des weiteren beschloß man, gegen die auf Anordnung der königl. Kreishauptmannschaft zwischen den Diakonissen und den hiesigen Christuskirchen abgeschlossenen neuen Verträge Einwendungen nicht zu erheben.

Tauscha. 16. August. (Militärische Übung.) Am 26. und 27. August findet bei Tauscha eine groÙe Übung mit Scharfschützen, schwerer Artillerie des Feldheeres und eines Feldartillerie-Regiments statt.

*** Schneberg.** 14. August. (Stiftung.) Der in Dresden verstorbenen Herr Amtsrat a. D. Drechsler hat dem hiesigen Hospital 8000 M. vermacht. Die Zinsen sind zu Beihilfshaben für Hospitalisten bestimmt.

Letzte Lokalnachrichten.

Mitteilung aus dem Bureau der König. Postbeamter. In der morgigen Mittwoch stattfindenden Aufführung der Oper "Carmen" singt der M. R. zum ersten mal die Rolle der Micaela.

Dresden. Polizeibericht. Auf der Königstraße führte gestern abend ein Marktbesitzer mit seinem Geschäftsbetriebe in einen Straßenbahnenwagen hinein, wurde dabei mit dem Rad zur Seite geschleudert und blieb auf der Straße liegen. Ein folglich hilfeleidender Arzt stellte an dem Verunfallten einen Nasenbruch und eine Gehirnerhöhung fest und verließ nach Anlegung eines Verbandes die Rettung des Mannes in das Friedrichsburger Krankenhaus. Er soll seine Betrungrückung selbst verhindert haben.

Beim Spielen mit Streichholzäpfchen gerieten vorigestern in der Poststadt Radibor die Kleider eines fünfjährigen Knaben in Brand. Obgleich seine Mutter ihm zur Hilfe eilende Mütter im Vereine mit zwei Arbeitern die Flammen bald entzünden konnten, hatte der Kleine doch an den Oberkiefern und den Armen, im Gesicht, am Unterleibe und an der Brust deutlich schwere Brandwunden erlitten, daß er nach Anlegung von Notverbänden in das Maria-Anna-Kinderhospital überführt werden mußte.

Beim Abrüttre eines Äpfels auf der Vogelwiese wurde gestern ein Zimmermann, vermutlich infolge eines Reitrittes, aus einer Höhe von 4 Metern herab und zog sich eine Kopfwunde und einen Schädelbeinbruch zu. Er starb auf der Stelle.
div>

Gestern vormittag ereignete sich auf dem Neubau der Königin. Deutschen Hochschule ein schwerer Unfall, dadurch, daß drei mit dem Bau eines Schornsteins beschäftigte Maurer infolge Verhängens eines Trägers mit den oben befindlichen Ziegeln und Zäfern plötzlich aus einer Höhe von 10 Metern in das Innere des Schornsteins abstürzten. Man zog sie abwärts unter dem Schutt und den sonstigen Trümern hervor, wobei sich ergab, daß die Maurer Wanda und Weißer schwer verletzt waren, erlitten hatten, weshalb sie trotzdem Unfallwagen in das Friedrichsburger Krankenhaus gebracht werden mußten, während der dritte, der Maurer Höh, mit einer Eisenbogengelenkverstauchung und zentralen Beulen am Kopf davonstammt und sich in die nahe Kinderberlandshof zum Verbinden begeben konnte. Über die Schuldfrage schwiegen noch die Erörterungen.

div>

In der Vorstadt Plauen gab sich am Sonntagnachmittag in den Abendstunden ein älterer, seit längerer Zeit krank und arbeitsunfähig gewesener Gewerbetreibender durch Erhängen den Tod. Am 8. August ist auf dem Wirtschaftsweg, der die Altonaer Straße mit der Görlitzer Straße verbindet, unter einem Strand ein Zelt, enthalten 23 Kilogramm Messingdrähte, aufgefunden worden. Mitteilungen über die Herkunft dieser Messingdrähte werden an die Kriminalabteilung zu C. U. A. 2491 erbeten.

Wasserstand der Elbe am 16. August mittags. Paradies — 56, Brandeis — 57, Weißnitz — 116, Leitznitz — 107, Mühlitz — 80, Dresden — 220 Rentimeter.

Weiteransichten
auf Grund der Berichte der Deutschen See-
warte für Mittwoch den 17. August: Wetter
sehr heiter, warm, trübeweise Regen und Ge-
witter.

17. August 1904.
Der Nachdruck unserer Original-
telegramme ist nur mit genauer
Quellenangabe gestattet.
Eleg über die Herero.

Berlin. 16. August. (Privat-Tel.) Generalrat v. Trotha meldet aus Hamakari vom 12. August: Am 11. d. M. früh wurde der Angriff mit vollem Erfolg begonnen. Major Mühlensels, welcher für den mit seinem Pferde geführten Oberstleutnant Müller dessen Abteilung übernommen hatte, warf nach sehr bestigem Kampf den Feind bis Hamakari zurück und nahm diesen Ort. Die Abteilung v. d. Heide verblieb mit starken feindlichen Kräften sich gegenüber während der Nacht zum 12. August 15 Kilometer nordöstlich von Hamakari. Die Abteilung Stoß warf den bei Ojosongombe befindlichen Feind in weitausreichende, die Festung in den See, welche Frauen und Kinder nach Daimi zu verlassen. Die Biedergeschlagenen, als der Oberstleutnant japanischen Armee erklart haben soll, ließen Russen die wieder in den Hafen zurückkehren. Schiffe in die Luft sprengten würden, nachdem die Stadt mit Podest beschießen lassen. Petersburg ist die Stimmung infolgedessen sehr gedrückt und die bisherige Seegesicht, welche durch die Behörden und die Bevölkerung aufrecht erhalten wurde, hat gegen die letzten Nachrichten aus Russland und gegen die neuen Angriffen mit Verlust zurückgedreht. Der Kaiser noch zu halten gänzlich aufgegeben, erwartet den Fall der Festung jetzt.

Russische Schiffe zurückgekehrt.
+ Shanghai, 16. August. (Privat-Tel.) Nach Meldungen von Personen, die sich hier eingetroffen sind, sollen russische Kreuzer und sieben Torpedoboots-Port Arthur zurückgekehrt sein. Die Japaner sollen zwei weitere Hügel vor Port Arthur gesetzt haben.

In Tsingtau.
-kn. London, 16. August. (Privat-Tel.) Spez. Dienst d. D. R. N. R. Über die Situation in Tsingtau wird berichtet, daß der Russische und die 8 Torpedobootsabteilung gegen früherer Meldepunkt noch nicht angekommen sind, aber das Passierschiff sei in einem Zustande, das vor der Hand zur Reparaturversuche gemacht würden. Die Truppen kämpfen unter größtem Anstrengen und Entfernung mit höchster Bravour. Dieserzeit ist die Hauptkampfzone auf dem Deimling, Mühlensels und v. d. Heide verlegen werde, wobei Stoß von Norden her mitwirkt. Die Abteilungen Bledder und Vollmann, die am gestrigen Kampfe teilnahmen, verhinderten das Ausweichen des Feindes in nördlicher und nordwestlicher Richtung. Die Truppen kämpfen unter größtem Anstrengen und Entfernung mit höchster Bravour. Dieserzeit ist die Hauptkampfzone auf dem Deimling, Mühlensels und v. d. Heide verlegen werde, wobei Stoß von Norden her mitwirkt. Die Abteilungen Bledder und Vollmann, die am gestrigen Kampfe teilnahmen, verhinderten das Ausweichen des Feindes in nördlicher und nordwestlicher Richtung. Die Truppen kämpfen unter größtem Anstrengen und Entfernung mit höchster Bravour. Dieserzeit ist die Hauptkampfzone auf dem Deimling, Mühlensels und v. d. Heide verlegen werde, wobei Stoß von Norden her mitwirkt. Die Abteilungen Bledder und Vollmann, die am gestrigen Kampfe teilnahmen, verhinderten das Ausweichen des Feindes in nördlicher und nordwestlicher Richtung. Die Truppen kämpfen unter größtem Anstrengen und Entfernung mit höchster Bravour. Dieserzeit ist die Hauptkampfzone auf dem Deimling, Mühlensels und v. d. Heide verlegen werde, wobei Stoß von Norden her mitwirkt. Die Abteilungen Bledder und Vollmann, die am gestrigen Kampfe teilnahmen, verhinderten das Ausweichen des Feindes in nördlicher und nordwestlicher Richtung. Die Truppen kämpfen unter größtem Anstrengen und Entfernung mit höchster Bravour. Dieserzeit ist die Hauptkampfzone auf dem Deimling, Mühlensels und v. d. Heide verlegen werde, wobei Stoß von Norden her mitwirkt. Die Abteilungen Bledder und Vollmann, die am gestrigen Kampfe teilnahmen, verhinderten das Ausweichen des Feindes in nördlicher und nordwestlicher Richtung. Die Truppen kämpfen unter größtem Anstrengen und Entfernung mit höchster Bravour. Dieserzeit ist die Hauptkampfzone auf dem Deimling, Mühlensels und v. d. Heide verlegen werde, wobei Stoß von Norden her mitwirkt. Die Abteilungen Bledder und Vollmann, die am gestrigen Kampfe teilnahmen, verhinderten das Ausweichen des Feindes in nördlicher und nordwestlicher Richtung. Die Truppen kämpfen unter größtem Anstrengen und Entfernung mit höchster Bravour. Dieserzeit ist die Hauptkampfzone auf dem Deimling, Mühlensels und v. d. Heide verlegen werde, wobei Stoß von Norden her mitwirkt. Die Abteilungen Bledder und Vollmann, die am gestrigen Kampfe teilnahmen, verhinderten das Ausweichen des Feindes in nördlicher und nordwestlicher Richtung. Die Truppen kämpfen unter größtem Anstrengen und Entfernung mit höchster Bravour. Dieserzeit ist die Hauptkampfzone auf dem Deimling, Mühlensels und v. d. Heide verlegen werde, wobei Stoß von Norden her mitwirkt. Die Abteilungen Bledder und Vollmann, die am gestrigen Kampfe teilnahmen, verhinderten das Ausweichen des Feindes in nördlicher und nordwestlicher Richtung. Die Truppen kämpfen unter größtem Anstrengen und Entfernung mit höchster Bravour. Dieserzeit ist die Hauptkampfzone auf dem Deimling, Mühlensels und v. d. Heide verlegen werde, wobei Stoß von Norden her mitwirkt. Die Abteilungen Bledder und Vollmann, die am gestrigen Kampfe teilnahmen, verhinderten das Ausweichen des Feindes in nördlicher und nordwestlicher Richtung. Die Truppen kämpfen unter größtem Anstrengen und Entfernung mit höchster Bravour. Dieserzeit ist die Hauptkampfzone auf dem Deimling, Mühlensels und v. d. Heide verlegen werde, wobei Stoß von Norden her mitwirkt. Die Abteilungen Bledder und Vollmann, die am gestrigen Kampfe teilnahmen, verhinderten das Ausweichen des Feindes in nördlicher und nordwestlicher Richtung. Die Truppen kämpfen unter größtem Anstrengen und Entfernung mit höchster Bravour. Dieserzeit ist die Hauptkampfzone auf dem Deimling, Mühlensels und v. d. Heide verlegen werde, wobei Stoß von Norden her mitwirkt. Die Abteilungen Bledder und Vollmann, die am gestrigen Kampfe teilnahmen, verhinderten das Ausweichen des Feindes in nördlicher und nordwestlicher Richtung. Die Truppen kämpfen unter größtem Anstrengen und Entfernung mit höchster Bravour. Dieserzeit ist die Hauptkampfzone auf dem Deimling, Mühlensels und v. d. Heide verlegen werde, wobei Stoß von Norden her mitwirkt. Die Abteilungen Bledder und Vollmann, die am gestrigen Kampfe teilnahmen, verhinderten das Ausweichen des Feindes in nördlicher und nordwestlicher Richtung. Die Truppen kämpfen unter größtem Anstrengen und Entfernung mit höchster Bravour. Dieserzeit ist die Hauptkampfzone auf dem Deimling, Mühlensels und v. d. Heide verlegen werde, wobei Stoß von Norden her mitwirkt. Die Abteilungen Bledder und Vollmann, die am gestrigen Kampfe teilnahmen, verhinderten das Ausweichen des Feindes in nördlicher und nordwestlicher Richtung. Die Truppen kämpfen unter größtem Anstrengen und Entfernung mit höchster Bravour. Dieserzeit ist die Hauptkampfzone auf dem Deimling, Mühlensels und v. d. Heide verlegen werde, wobei Stoß von Norden her mitwirkt. Die Abteilungen Bledder und Vollmann, die am gestrigen Kampfe teilnahmen, verhinderten das Ausweichen des Feindes in nördlicher und nordwestlicher Richtung. Die Truppen kämpfen unter größtem Anstrengen und Entfernung mit höchster Bravour. Dieserzeit ist die Hauptkampfzone auf dem Deimling, Mühlensels und v. d. Heide verlegen werde, wobei Stoß von Norden her mitwirkt. Die Abteilungen Bledder und Vollmann, die am gestrigen Kampfe teilnahmen, verhinderten das Ausweichen des Feindes in nördlicher und nordwestlicher Richtung. Die Truppen kämpfen unter größtem Anstrengen und Entfernung mit höchster Bravour. Dieserzeit ist die Hauptkampfzone auf dem Deimling, Mühlensels und v. d. Heide verlegen werde, wobei Stoß von Norden her mitwirkt. Die Abteilungen Bledder und Vollmann, die am gestrigen Kampfe teilnahmen, verhinderten das Ausweichen des Feindes in nördlicher und nordwestlicher Richtung. Die Truppen kämpfen unter größtem Anstrengen und Entfernung mit höchster Bravour. Dieserzeit ist die Hauptkampfzone auf dem Deimling, Mühlensels und v. d. Heide verlegen werde, wobei Stoß von Norden her mitwirkt. Die Abteilungen Bledder und Vollmann, die am gestrigen Kampfe teilnahmen, verhinderten das Ausweichen des Feindes in nördlicher und nordwestlicher Richtung. Die Truppen kämpfen unter größtem Anstrengen und Entfernung mit höchster Bravour. Dieserzeit ist die Hauptkampfzone auf dem Deimling, Mühlensels und v. d. Heide verlegen werde, wobei Stoß von Norden her mitwirkt. Die Abteilungen Bledder und Vollmann, die am gestrigen Kampfe teilnahmen, verhinderten das Ausweichen des Feindes in nördlicher und nordwestlicher Richtung. Die Truppen kämpfen unter größtem Anstrengen und Entfernung mit höchster Bravour. Dieserzeit ist die Hauptkampfzone auf dem Deimling, Mühlensels und v. d. Heide verlegen werde, wobei Stoß von Norden her mitwirkt. Die Abteilungen Bledder und Vollmann, die am gestrigen Kampfe teilnahmen, verhinderten das Ausweichen des Feindes in nördlicher und nordwestlicher Richtung. Die Truppen kämpfen unter größtem Anstrengen und Entfernung mit höchster Bravour. Dieserzeit ist die Hauptkampfzone auf dem Deimling, Mühlensels und v. d. Heide verlegen werde, wobei Stoß von Norden her mitwirkt. Die Abteilungen Bledder und Vollmann, die am gestrigen Kampfe teilnahmen, verhinderten das Ausweichen des Feindes in nördlicher und nordwestlicher Richtung. Die Truppen kämpfen unter größtem Anstrengen und Entfernung mit höchster Bravour. Dieserzeit ist die Hauptkampfzone auf dem Deimling, Mühlensels und v. d. Heide verlegen werde, wobei Stoß von Norden her mitwirkt. Die Abteilungen Bledder und Vollmann, die am gestrigen Kampfe teilnahmen, verhinderten das Ausweichen des Feindes in nördlicher und nordwestlicher Richtung. Die Truppen kämpfen unter größtem Anstrengen und Entfernung mit höchster Bravour. Dieserzeit ist die Hauptkampfzone auf dem Deimling, Mühlensels und v. d. Heide verlegen werde, wobei Stoß von Norden her mitwirkt. Die Abteilungen Bledder und Vollmann, die am gestrigen Kampfe teilnahmen, verhinderten das Ausweichen des Feindes in nördlicher und nordwestlicher Richtung. Die Truppen kämpfen unter größtem Anstrengen und Entfernung mit höchster Bravour. Dieserzeit ist die Hauptkampfzone auf dem Deimling, Mühlensels und v. d. Heide verlegen werde, wobei Stoß von Norden her mitwirkt. Die Abteilungen Bledder und Vollmann, die am gestrigen Kampfe teilnahmen, verhinderten das Ausweichen des Feindes in nördlicher und nordwestlicher Richtung. Die Truppen kämpfen unter größtem Anstrengen und Entfernung mit höchster Bravour. Dieserzeit ist die Hauptkampfzone auf dem Deimling, Mühlensels und v. d. Heide verlegen werde, wobei Stoß von Norden her mitwirkt. Die Abteilungen Bledder und Vollmann, die am gestrigen Kampfe teilnahmen, verhinderten das Ausweichen des Feindes in nördlicher und nordwestlicher Richtung. Die Truppen kämpfen unter größtem Anstrengen und Entfernung mit höchster Bravour. Dieserzeit ist die Hauptkampfzone auf dem Deimling, Mühlensels und v. d. Heide verlegen werde, wobei Stoß von Norden her mitwirkt. Die Abteilungen Bledder und Vollmann, die am gestrigen Kampfe teilnahmen, verhinderten das Ausweichen des Feindes in nördlicher und nordwestlicher Richtung. Die Truppen kämpfen unter größtem Anstrengen und Entfernung mit höchster Bravour. Dieserzeit ist die Hauptkampfzone auf dem Deimling, Mühlensels und v. d. Heide verlegen werde, wobei Stoß von Norden her mitwirkt. Die Abteilungen Bledder und Vollmann, die am gestrigen Kampfe teilnahmen, verhinderten das Ausweichen des Feindes in nördlicher und nordwestlicher Richtung. Die Truppen kämpfen unter größtem Anstrengen und Entfernung mit höchster Bravour. Dieserzeit ist die Hauptkampfzone auf dem Deimling, Mühlensels und v. d. Heide verlegen werde, wobei Stoß von Norden her mitwirkt. Die Abteilungen Bledder und Vollmann, die am gestrigen Kampfe teilnahmen, verhinderten das Ausweichen des Feindes in nördlicher und nord

Kaufhaus J. Wohl, 1. Off., 2. Et., R. u. R. Görlitz, Br. 5. 850000.
Off. Bartharzstr. 10, 3. Off., 34.
Kf. Wohl, Nähe Wagner
Str., zu mieten ges. Off. erb.
u. G. 154* Exp. d. Bl. 1179
Reit. Person, 1. Et., u. Kocher
u. H. Kämmerchen ob. Küche
u. abseits. Offerten mit Pr.
u. G. 121* Exp. d. Bl. 1179
1. Etage, gr. St. u. Küche,
sep. ges. in der Innenstadt.
Off. u. G. 107* Exp. d. Bl. 9
Al. I. S. 1. Sept. ges. Prei-
berger Platz 11, part. 10020

Alteinst. auf, alt, Frau sucht
ein leeres Zimmer z. miet. Off.
u. G. 24* Hil. Wien, Bl. 102055
Leeres Zimmer, wohlvier-
seitig, offerten mit Pr.
u. G. 121* Exp. d. Bl. 1179
Gesucht wird sofort ein
stein. Zimmer oder Raum
zum Nachmieten. Offerten mit
Pr. u. G. 105* Exp. d. Bl. 9
Kauf. ja. Mädchen sucht einf.
mietl. 3. m. Preis. Off. u. Pr.
u. G. 145* Hil. Marienstr. 18073

1 gr. unmöbliert. Zimmer
mit Bodenholz od. Zimmer mit
Stufen, part. 1. Etage, Preis u.
1. Etage ges. Off. u. G. 154*
Exp. d. Bl. 1021

Bet. amst. Zeit. w. v. 1. Sept.
möbliertes Zimmer
zur miet. ges. Lübau u. Umgeb.
bewohnt. Off. u. G. 154*
Exp. d. Bl. 1021

Leere Stube, 7986
Nähe Markt. Hof. oder
Führer ges. Off. u. Pr. u. G.
u. G. 105* Hil. Marienstr. 18073
Möbl. Zimmer,
ges. sucht ja. Kaufmann, welcher
nur ihn u. wieder in Dresden
Off. u. G. 154* Exp. d. Bl. 1158

Dame sucht z. 1. Sept. ges.
möbliertes Zimmer
zur miet. ges. Lübau u. Umgeb.
Off. u. G. 154* Hil. Marienstr. 18073
Dame sucht z. 1. Sept. ges.
möbliertes Zimmer
zur miet. ges. Lübau u. Umgeb.
Off. u. G. 154* Hil. Marienstr. 18073

Gesucht vor 1. September von
ges. Ordn. in ruh. Lage u. zum
möbliert. Zimmer
mit noch hinten geleg. Schloß.
Große Saubere, sauges. Bett.
etwa 100. Preis. u. G. 141*
Postamt 14. Blasewitz. (18029)

Studentenfinden
möbliert. Zimmer
mit Klavier. Nähe des
Platzes. Preis. u. G. 101* Hil. Verkauf.
Jung. Lehrer sucht in
mög. Nähe vom Altmarkt.
Off. u. G. 154* Hil. Marienstr. 18073
Solid. Mädchen l. Schlaf.
Hilf. Gruner Str. 18, 21. (18066)

Zu verkaufen

Immobilien

Bäckerei-Verkauf.

Mein in Meißen an verschiedenen
Stellen ges. ges. Ed. Grund-
stück mit Bäckerei bin ich ge-
zwungen, zu verk. Sich. Grüne-
berg, Bäckerei, Bäckerei kann
sich erneuern. Am. 5.-1000
Off. u. G. 77* Exp. d. Bl.

Schönes Grundstück

8 Wohn., m. Gar., sehr preisw.
zu verk. Ein. u. P. 121.
Wiesen, Weißelitz. 11. (18065)

Villa

u. G. 1400000. 200. 1000000.
H. Händel, Eichholz. (17067)

Besame sehr günstige

Grundstücke

in Bühlau,
direkt am Wald, vollvermietet,
ca. 6 Pro. Verzinsl., bereit.
Garten ges. nehm. außer 4000
bis 5000 M. der Baustelle ob.
Grundstück ist in Bauhaus
Sachen zu verkaufen. Off. erb.
u. G. 188* Exp. d. Bl. 1020

Al. Landhaus

8. Doppelwohnz., nahe am
Wald gelegen, weg. Todesfalls
billig zu verk. Off. u. G. 46*
Hilf. Weißelitz. 8. (18066)

Günst. flotte Tischlerei

mit Grundstück, nahe am
Dresden, stehend 4. kompl. nur
bei nur 4-5000 M. Ans. zu
verkauf. mit allem Zubehör.

Sichere Grünzen.

Off. unter G. 189* Exp. d. Bl.
Sachen verkaufen. (18067)

Günstige Gelegenheit

zu kaufen Ankauf eines mieli-
resten Geschäftes oder Grund-
stückes, jed. gewünscht. Art hier
ob. ausw. bietet meine reich-
haltige Offertenliste, die jeder-
mann bei mir. Angeb. der
Wünsche genügt u. portofrei zu-
sende. Bin mein Agent. (18067)

E. Kommen,

Dresden, Schreberstraße 10.
Meines Barbier-Geschäft.

Justiz, innere Alstadt, nur
wen. Zeitigkeit, ges. zu verk.
Gumm. 4000 M. Preis
1200 M. per Post. Off. u. G.
G. 870* Hilf. König-Johann-
Straße 2. (18062)

Gelegenheitskauf!

Nachw. 1. getreue. Milch- u.
Butter-Groß, m. 1. Wohnung, p.
1. ein. Preis. ob. zu verk. De-
utsche Einheit, sehr. Sog. ges.
bill. Wohl. 1. h. ges. Bill.
per Post zu verk. Ruh. durch
Brockmühler. Bäckerei, Brie-
fmarken. 8. 1. (18062)

Produkten-Geschäft

Eine stabile massive Grund-
stück mit 1. Wohnung, 1. Etage
1500 M. Wohl. m. 1. 100000.
Tagest. 40. Off. u. G. 100*
Exp. d. Bl. 1020

Schönes

Hausgrundstück,

mit Leben, Etagen u. Gärten,

in Nähe mehrerer Fabriken,

ist für 28 000 M. b. 9-2000

M. Anzahlung zu erk. Ruh.

Bonzen. Weißelitz. 10. (18062)

Gute Pachtbäckerei

in Dresden sofort zu verkauf.
A. u. G. 145* Exp. d. Bl.

Milch- u. Butter-Geschäft

ges. u. Vorsatz. 1. Etage
zu verkaufen. Preis. u. G. 140*
Exp. d. Bl. 1020

Günstig f. Schneider!

Junge, sonder. Preis. De-
utsche, welche Lust zu
er. (18064)

Milch- u. Buttergesch.

haben, können solch. mit klein.
Kapital übernehmen. Off. u. G.
111* Hilf. Marienstr. 28.

Restaurant

lang. Jahre in einer Hand, m.
alter. billig zu verk. Ruh. d.
G. Thiele, Seifeng. 10. pt. 2745

Für Klempner,

welche sich nicht wollen, bietet
sich eine sehr günst. Gelegenheit.
Was. Vergleichl. mein. Arbeit.
verf. ich mein ca. 25 J. älter

Klempnergeschäft

mit 1. Wohl. Kosten, Reparatur-
werkstatt. 10. (18064)

Geschäftsverkauf.

Ein leeres Zimmer z. miet. Off.
u. G. 24* Hil. Wien, Bl. 102055
Leeres Zimmer, wohlvier-
seitig, offerten mit Pr.
u. G. 121* Exp. d. Bl. 1179

Gesucht wird sofort ein
stein. Zimmer oder Raum
zum Nachmieten. Offerten mit
Pr. u. G. 105* Exp. d. Bl. 9

Kauf. ja. Mädchen sucht einf.
mietl. 3. m. Preis. Off. u. Pr.
u. G. 145* Hil. Marienstr. 18073

Leeres Zimmer, ges. sucht
zur miet. ges. Lübau u. Umgeb.
bevölkigt. Off. u. G. 154*
Exp. d. Bl. 1021

Gesucht wird sofort ein
stein. Zimmer oder Raum
zum Nachmieten. Offerten mit
Pr. u. G. 105* Exp. d. Bl. 9

Kauf. ja. Mädchen sucht einf.
mietl. 3. m. Preis. Off. u. Pr.
u. G. 145* Hil. Marienstr. 18073

Leeres Zimmer, ges. sucht
zur miet. ges. Lübau u. Umgeb.
bevölkigt. Off. u. G. 154*
Exp. d. Bl. 1021

Gesucht wird sofort ein
stein. Zimmer oder Raum
zum Nachmieten. Offerten mit
Pr. u. G. 105* Exp. d. Bl. 9

Kauf. ja. Mädchen sucht einf.
mietl. 3. m. Preis. Off. u. Pr.
u. G. 145* Hil. Marienstr. 18073

Leeres Zimmer, ges. sucht
zur miet. ges. Lübau u. Umgeb.
bevölkigt. Off. u. G. 154*
Exp. d. Bl. 1021

Gesucht wird sofort ein
stein. Zimmer oder Raum
zum Nachmieten. Offerten mit
Pr. u. G. 105* Exp. d. Bl. 9

Kauf. ja. Mädchen sucht einf.
mietl. 3. m. Preis. Off. u. Pr.
u. G. 145* Hil. Marienstr. 18073

Leeres Zimmer, ges. sucht
zur miet. ges. Lübau u. Umgeb.
bevölkigt. Off. u. G. 154*
Exp. d. Bl. 1021

Gesucht wird sofort ein
stein. Zimmer oder Raum
zum Nachmieten. Offerten mit
Pr. u. G. 105* Exp. d. Bl. 9

Kauf. ja. Mädchen sucht einf.
mietl. 3. m. Preis. Off. u. Pr.
u. G. 145* Hil. Marienstr. 18073

Leeres Zimmer, ges. sucht
zur miet. ges. Lübau u. Umgeb.
bevölkigt. Off. u. G. 154*
Exp. d. Bl. 1021

Gesucht wird sofort ein
stein. Zimmer oder Raum
zum Nachmieten. Offerten mit
Pr. u. G. 105* Exp. d. Bl. 9

Kauf. ja. Mädchen sucht einf.
mietl. 3. m. Preis. Off. u. Pr.
u. G. 145* Hil. Marienstr. 18073

Leeres Zimmer, ges. sucht
zur miet. ges. Lübau u. Umgeb.
bevölkigt. Off. u. G. 154*
Exp. d. Bl. 1021

Gesucht wird sofort ein
stein. Zimmer oder Raum
zum Nachmieten. Offerten mit
Pr. u. G. 105* Exp. d. Bl. 9

Kauf. ja. Mädchen sucht einf.
mietl. 3. m. Preis. Off. u. Pr.
u. G. 145* Hil. Marienstr. 18073

Leeres Zimmer, ges. sucht
zur miet. ges. Lübau u. Umgeb.
bevölkigt. Off. u. G. 154*
Exp. d. Bl. 1021

Gesucht wird sofort ein
stein. Zimmer oder Raum
zum Nachmieten. Offerten mit
Pr. u. G. 105* Exp. d. Bl. 9

Kauf. ja. Mädchen sucht einf.
mietl. 3. m. Preis. Off. u. Pr.
u. G. 145* Hil. Marienstr. 18073

Leeres Zimmer, ges. sucht
zur miet. ges. Lübau u. Umgeb.
bevölkigt. Off. u. G. 154*
Exp. d. Bl. 1021

Gesucht wird sofort ein
stein. Zimmer oder Raum
zum Nachmieten. Offerten mit
Pr. u. G. 105* Exp. d. Bl. 9

Kauf. ja. Mädchen sucht einf.
mietl. 3. m. Preis. Off. u. Pr.
u. G. 145* Hil. Marienstr. 18073

Leeres Zimmer, ges. sucht
zur miet. ges. Lübau u. Umgeb.
bevölkigt. Off. u. G. 154*
Exp. d. Bl. 1021

Gesucht wird sofort ein
stein. Zimmer oder Raum
zum Nachmieten. Offerten mit
Pr. u. G. 105* Exp. d. Bl. 9

Kauf. ja. Mädchen sucht einf.
mietl. 3. m. Preis. Off. u. Pr.
u. G. 145* Hil. Marienstr. 18073

Leeres Zimmer, ges. sucht
zur miet. ges. Lübau u. Umgeb.
bevölkigt. Off. u. G. 154*
Exp. d. Bl. 1021

Gesucht wird sofort ein
stein. Zimmer oder Raum
zum Nachmieten. Offerten mit
Pr. u. G. 105* Exp. d. Bl. 9

Kauf. ja. Mädchen sucht einf.
mietl. 3. m. Preis. Off. u. Pr.
u. G. 145* Hil. Marienstr. 18073

Leeres Zimmer, ges. sucht
zur miet. ges. Lübau u. Umgeb.
bevölkigt. Off. u. G. 154*
Exp. d. Bl. 1021

Gesucht wird sofort ein
stein. Zimmer oder Raum
zum Nachmieten. Offerten mit
Pr. u. G. 105* Exp. d. Bl. 9

Kauf. ja. Mädchen sucht einf.
mietl. 3. m. Preis. Off. u. Pr.
u. G. 145* Hil. Marienstr. 18073

Leeres Zimmer, ges. sucht
zur miet. ges. Lübau u. Umgeb.
bevölkigt. Off. u. G. 154*
Exp. d. Bl. 1021

Gesucht wird sofort ein
stein. Zimmer oder Raum
zum Nachmieten. Offerten mit
Pr. u. G. 105* Exp. d. Bl. 9

Kauf. ja. Mädchen sucht einf.
mietl. 3. m. Preis. Off. u. Pr.
u. G. 145* Hil. Marienstr. 18073

Leeres Zimmer, ges. sucht
zur miet. ges. Lübau u. Umgeb.
bevölkigt. Off. u. G. 154*
Exp. d. Bl. 1021

Provisions-

Meisender

zum Vertrieb eines neuen Produkts gerucht. Bei Tätigkeiten habe ich Erfahrung. Seinen mit Werbereferenzen besetzten Ost. u. M. S. 1000-er die Ersatz d. Bl. 10000-er

Tägliche

Eisenschleifer

werden angenommen 4

Wortherstraße 24.

Provisions-Meisender

gerucht. Ost. Bl. erb. unter

G. 1000-er Ersatz d. Bl. 10000-

Tägliche

Täglicher

verteilende

ca. 10 Minuten von 8-10

Uhr werden für den Ver-

trieb gesuchter Waren

auf der günstigen Ge-

gelegenheit geschickt.

der im Sommer landwirtschaft-

lichen Bereich aufzutreten

ausreichende Unter-

stützung haben, werden

mit bestechlichem Ost.

unter G. 2 1000-er

ca. 10 Min. 1 Arbeitsstunde f.

leichter Arbeit ist, dauernd gel-

schiedene, Schleifer, Deut-

scher, Schleifer.

1 Böttcher

für Brot geucht. Ost. Bl.

holzene Stellung geucht.

Deutsch. Deut. Reue-

nach Berlin W. 11. 1000-

Sand

ca. 10 Minuten abholen

Brotfabrik, Röhrigstr.

Brotkümmelkasten

lost neu, billige zu rest. 2

Deutsche Straße 2, 10, 1.

Brot, Käsekuchen

Käsekuchenkasten billig zu

Holzdein, 10, 1.

Pferde-Verkauf

Ein Pferd mittlerer Preis

Wagen in Dresden zu ver-

Wabnig, Kleinküche, Zell-

Ein ganz vorzügliches

Pianino

m. herv. Qualität sehr zu

verl. Marthalle, 30, 2, 1000-

Gitter, Bettelle m. Jel-

matzage, Kleinküche

Küche, Schuhküche unter

G. 1000-er Holzdein, 10,

Weltner Str. 24, 1.

Gute Dienstags 1000-er

G. 1000-er Ost. Bl. 1000-

Alte, 1000-er 1000-er

Gute Dienstags 1000-er

Für kleine Juferate

besonders von auswärtigen bitten wir, und die Gebühren gleich bei der Belebung mit einzuladen, um Verzerrung in der Aufnahme durch Korrespondenz zu verhindern. Solche kleine Juferate kann man sich leicht selbst berechnen, wenn man 6 bis 7 geschriebene Silben auf eine Zeile zahlt. Der Preis für die einfache Zeile ist für auswärtige Anzeigen 25 Pf., woselbst bei vier- und mehrmaliger Verwendung entsprechender Rabatt gegeben wird. Wenn Ufferten-Zulassung verlangt wird, ist das Preis hierfür gleichfalls mit beizutragen. Da Verträge bis 5 Pf. für 10 Pf. mittels Postanweisung gefaßt werden können, so bitten wir, der Sicherheit wegen sich bei Beiträgen von mehr als 2 Mf. der Post-Anweisung beizutragen, so wollen wir und die unsichere Zahlung in Briefmarken zu vermeiden.

Juferaten-Abteilung der
Dresdner Neueste Nachrichten.

Verschiedenes

Bäckerei

zu Kocht. ob. zu kaufen. Pf. 120 Pf. 120 Pf. Wurzeln. See 750

Jagd-Revier

wegen Krankheit

abzutreten

und sofort auf ein Jahr zu übernehmen. Wegen 900 Pf. Alter ist eben fruchtbar. Nur in Wildbruch Nähe, 15-20 Minuten v. Bahnstation. Hain u. Süßwaren geben und gepreist. Abt. „Jagd 24“ Postamt 3 Dresden erbeten. See 802

Strümpfe jeder Stärke werden vom besten Garn billig angekauft. Reparatur von Unterhosen. Wilhelm Söbel, Seelergasse 12, vorstellig.

!! Auf Teilzahlung!!
Kinderwagen,
einfache bis teuerste, nur letztere Wulst und sollte Ware Ausbildung von Mf. 5.- an.

Mr. Wiersch,
13. Marienstr. 13,
gegenüber 3. Raben.

Frau

wünscht im besten Häusern
Wohngestleg. zu übernehmen.
Mf. 1200 Pf. Marienstr. 28. See 794

Aell. gutshausl. herr od. d.

haber ruhiges Gut u. sonst
Pflege, ev. in Brauchtum, in
ir. Tage Dr. Mf. 1200 Pf. unter
1500 Pf. Gre. d. Pf.

Wess. Privat-Mittags-

stisch zu 40-60 Pf. Vierstische
Straße 10. 2. Unte.

Bauzeichnung

gut Eingabe, stet. Berechnung.
wiss. fertigt Kaufmann billig.
Mf. um. 2000 Gre. d. Pf.

Hafer-Cacao

Goldschmid, Grenadierstr.

Gewissenhalter [11074]

Uhrmacher:

Zeder & Pf. Reichen 90 Pf.

Amalienstr. 1. Ecke Dresd.

Augenheil. zum Umzug!

Röhrstr. 75. Umbauten, bil.

Sal.-Med.-Watr. 14 Mf.

M. 1. Puppen u. Watte arb.

u. verl. Haushalt. Pf. u. 100 Pf.

Hilf. Hauptstraße 12. See 807

Kaufleute

finden sehr gut. Berndorf mit.

plätschigsten Bedingungen bei

Oberländer Mietern u. Gou-

den, direkt Paus vom Schaf-

hof. Abholzungen Treda, A.

Gesellschaftsstraße 20. See 754

Große Auswahl

in Schachzügen, v. 8 Mf. an.

gesetzl. Tischdecken, v. 3,50 Mf.

an. jede Gr. u. Farbe, Tisch-

servietten, gehört. v. 10 Mf. an.

Starker Tischdeckentisch.

Pillnitzer Str. 47. 1. 1214

Mit. mab. Mädchen, per.

1. Stücke und Gang, empfohl.

isch. als Ausgabe. Stichhütche

Mf. 20. 4. Gr. v.

Wasserbeschaffung

In jeder verlangten Menge durch Herstellung von Schach-

brunnen bis 6 Meter Durchmesser, Filter- und

Nörbrunnen bis 30 Meter Tiefe und bis 1 Meter

Durchmesser, Dampfumpumpen und Luftsprudelpumpen

Autogenen größter Dimension.

H. Anger's Söhne, Nordhausen a. Harz.

Gegr. 1863.

Feinste Referenzen. 40-jährige Spezialität.

Eigen. in Aufl. für Fa. Herm. Wünsche's Erben.

Ebersbach i. Sa. 3 kombinierte Schacht- u. Filter-

brunnen mit je 40 cbm stündl. Leitung nebst

kompl. Dampfumpumpenanlage.

Breslauer General-Anzeiger

Ist die grösste Provinz-Zeitung Deutschlands und die verbreitetste, beliebteste und vorherrschendste billigte Tageszeitung Breslaus und der Provinzen Schlesien und Posen. Erscheint wöchentlich einmal 16-44 Seiten stark, mit 4 Gratis-Bällingen, Fesselblätter-Inhalt, Schulblatt Berichterstattung. Zuverlässige Hörenserichte vom selben Tage.

Landwirtschaftliche Gratis-Beilage
„Feld, Hof, Garten“
und „Grapholog, Briefkasten“.

Welt über
120000 Abonnenten

Provinz-Auflage allein

50000 Exemplare.

Bezugspreis:

Monatlich frei ins Haus gebracht

nur 80 Pf., mit dem reichlich

stierten Witablaat „Breslauer Lustige Blätter“ 95 Pf.

Bestellungen nehmen jederzeit

entgegen: Alle Landbriefträger,

Postanstalten, Filialen und die

Haupt-Expedition Breslau I, Weidenstraße 30.

Wirksamstes Insertions-Organ.

Cacao

Schumann, Grenadierstr.

Der Vorsteher des grössten und beliebtesten Privat-

Institutes der Weltens. Ballettarrangeur u. Mitgl. des

Wundes deutscher Tanzlehrer, Jorwitz Junior, be-

sonders familiär.

Tanz-

Zirkel

Anfang Schreib.

in dem Urkatalog.

Gre. Pf. 1. Pf. 1. Pf. 1. Pf.

Getrennte Zirkel zu 10, 15 und 20 Pf. ohne Nachzahlung.

Bestellungen u. Ganzbeitreibungsformular bis 100 Pf. 1. Pf.

Wirkung

zu kaufen gelingt über haben,

werder sich als Bißale eignet.

Off. u. „G. 177“ Gre. d. Pf. 100

Es wird mehr Wölfe zum

Wählen und Bleiden

gründl. Wölfe b. Büchsen

Recht. Wölfe d. Sch.

Schneiderin

emp. auf. u. an. d. Haus.

Anna Bauer, Zwingerstr. 28.

Zeit. Vom 1. April. 1. Pf.

Gre. d. Pf. 1. Pf.

Männer-

leben, schwächen, und Politi-

ken behende gewissensfrei

und dienen. 1. Pf.

Germann, Apotheker,

Berlin N.O.

Neue Königstraße 7b.

Kaufhaus gegen Reutewalde.

Unterricht

Wäsche

auf Wäsche sauber u. rein ge-

waschen und ge-

trocken. 1. Pf.

Aufpolstern!

Tofa, 6 Pf. Matratze, 3

M. 1. Pf. andere ins Hoch-

liegende Arbeit billig. 1. Pf.

Boxen

Zum Umzug!

Neue Gasse 28. 1. Pf. Haupt-

Eine Fahrt. 1. Pf.

Rackows Unterr.-Anst.

für Schreiben, Handels-

läicher und Sprachen

Altmarkt 15

1. Pf. Leipzig, Innernhälfte, 2.

Schule u. gründliche Vorber-

arbeit für den Beruf als Buch-

händler, Korrespondenz, Geogra-

phie, Geschichte, Natur-

geschichte, Geometrie,

Zeichnen, bei. Bauzeich-

nen, Mechanik, Physik,

Chemie, Physik, Deutsch-

und Französisch, Italien-

isch, Spanisch, Russisch,

Arabisch, Persisch, Arabisch,

Hebräisch, Griechisch, Chines-

isch, Japanisch, Amerikan-

isch, Russisch, Amerikanisch,

Spanisch, Amerikanisch, Chi-

nesisch, Amerikanisch, Japan-

isch, Amerikanisch, Amerikan-

isch, Amer

St. 223. Mittwoch 17. August 1904. Seite 13.

ufs-Verein, der Früchte Lompen fd. 25 Pf. Lompen Brot Pf. 28 Pf. Kaffinade von 3 bis 10 Pf. 25 Pf. Kaffinade rot Pf. 24 Pf. Ohrzucker

isch Pf. 30 Pf.

1323

büchsen

lass, D. R. P. 60 682,

2 Liter.

0, 80 Pf.

erschluss,

estigen ist,

Pf.

er Bühsen, Pf. 80 M.

10 Stück von 5 M.

Plund 35 Pf.

att in Marken.

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

1323

</

Königl. Opernhaus.
Mittwoch, 17. August 1904:
Carmen.
Oper in 4 Akten von Georges Bizet.

Personen:
Carmen Frau Helene von Helm
Don José Tänzer a. ®
Gesanglo Sopran
Suzanna Pianistin
Mozart's Rebusfahrt
Mozart's 1st. Wahl
Donizetti Oper
Gremmendoz Rebschaus
Gremmendoz 1st. v. d. Osten
Werderdés 1st. Schäfer
Anfang 7. Ende nach 10 Uhr.
Donnerstag, 18. August 1904:
Der Freischütz.
Romantische Oper in 3 Akten von J. Lindt.
Welt von Karl Maria von Weber.
Anfang 1/28 Uhr.

Königl. Schauspielhaus.
Geschlossen.

Residenz-Theater.
Mittwoch, 17. August 1904:
Schau der Schauspielgesellschaft des Direktors Paul Linnewmann.

Das Puppentheater.
Dramatische Puppen im 3 Aufzügen von Ernst v. Wolzogen.
Personen:
Dr. Friedrich Kern Thomas
Wilhelm Krenz Otto Hogen
Von Welt Georg Wald
Elle, dessen Tochter M. Margaretha
Franz Klinger v. Blattner
Erich Neumer
Komm.-Amt Dessoir Gewinner
Herr Johannas Franz Wüst
Tippel Walter Blende
Werner Schwanneke W. Schumann
Wiese, Schindelach R. Röhlich
Anfang 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.
Donnerstag, 18. August 1904,
abends 1/28 Uhr:
Schauspielgesellschaft d. Direktors
Paul Linnewmann.
Gastspiel Anna Sandow.
Um einen Maler:
Rosenhöhe.

Schauspiel in 4 Akten von Henrik Ibsen. Deutlich von A. Blund.

Central-Theater.

Mittwoch, 17. August 1904:
Galions Hochzeitssuite,
(La Dame du commissaire).
Schau in 3 Akten von G. de
Gottos und Pierre Weber.
Lebens von M. Rappoport.

Personen:
Tronie, Polizist, Dr. Scherer
Eline, seine Frau, Else Weißig
Gaston, Polizist, Sekretär.
Gaston, Polizist, Max Adalbert
Montonnet, Poliz., O. Schubert
Borden Otto Walther
Gleich Martha Clemens
Pingoutz Michaelis Greuer
Phasard Adam Holman
Kren Phasard Else Berger
Gähnrotte Paul Arndt
Gehrle, seine Tochter, Clara
Kreutz, Clara Kostendall
Anfang 1/2 Uhr. Ende 1/20 Uhr.
Donnerstag, 18. August 1904,
abends 1/28 Uhr:
Galions Hochzeitssuite.
Schau in 3 Akten von G. de
Gottos u. Pierre Weber.

Kötzenbrodaer Vogelwiese
Fisch-Götz.

Wo?

treffen sich Einheimische und
Fremde am „Stadtfeier“.
„Stadtfeier“,
Ecke Altmarkt, Eingang Große
Krohnstraße links.

1458

Neu! Neu!

Museenhalle,
Löbtau.

Täglich Blasie's Pos-
sen-Ensemble aus Stettin.
9 Personen. Großartige
Komödie.

1459

Goldene Krone, Streblen.
Schenk Mittwoch [ee7092]
ff. Eierplinsen.

Albertsbad
Grünestraße 28 [ee7093]
Gassenläden von 20 Pf. an.

Schönste Asphalt-Kegelbahn
Montag und Mittwoch frei
Grünestraße 2. 1459

Eiszucker
Selbmann, Grenadierstr.

1452
ff. farbig Seidenpapier,
240 Bogen 150 M., Seiden-
papierlager Bassa, Schaffeur 112.

Volks-Theater, Ballal-Restaurant,
Ferdinandstraße,
heute Dienstag abends 8 Uhr
Falsche Zeugen. | „Die Grille.“

Behördl. konzess. Übung-Bühne.
Mittwoch den 17. August 1904 im großen Wettiner-
saal, Wettinerstraße 12:
Theater-Abend.

Billets a 30 Pf. in d. Sigarettengroß. von Welt, Postplatz,
Schneider, König-Johann-Straße 10, Hint. Tromperstraße 15.
Schule Wurst, Brunnlasche Straße, und an der Abendlaube. (50
Am 1. Sept. Beinahe d. neuen Kürs.

Grosse Wirtschaft
im Königl. Grossen Garten.
Täglich grosses Konzert.
Heute Mittwoch:

Grosses Doppel-Konzert

v. d. Kapelle des Königl. Schl. 1. (Zehl) Grenadier-Regt. Nr. 100
Direktion: Rgl. Musikdirektor O. Herrmann
und der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors
A. Wentscher.

Heute Aufführung kommt u. a.: Erinnerungen an die
Kriegsjahre 1870/71, großes Potpourri mit Schlagstück aus von
Saro, unter Mitwirkung eines Tambour und Hornstreichens.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Hochachtungsvoll O. Müller.

Zoologisch. Garten.
Verlängert bis mit 18. August

Ausstellung einer
indisch. Elefanten-Mutter
mit ihrem saugenden Baby
sowie 2 Riesen-Schildkröten.

Heute und nur auf kurze Zeit

Wochentags nachm. 4 u. 6, Sonntags auch 1/2, 12 Uhr vorm.

Vorstellung von Havemanns

Original - Raubtier - Schule.

tribünenplätze: Eintritt 25 Pf., Kinder 10 Pf.

Eintrittspreise unverändert.

13884 Die Direktion.

Variété „Königshof“

Strehlen.
Täglich abends 8 Uhr

Vorstellung.

Kunst-Theater des ehemal. Verteidiger u. Heimatvereins

Dr. Fritz Friedmann

mit seinen hochinteressanten dramatischen Vorträgen.

Nichard Merker, südländischer Humorist.

Jakson-Troupe, Sport-Akrobaten u. Equilibristen.

Marusia Mara v. Deutschen Theater München (Megaritza, in ihrem Original-Repertoire

und die übrigen Autoren ist.)

Telephone Amt 1. 3415.

Donaths Neue Welt

Tolkemith-Dresden.

Heute Mittwoch von nachmittags 4 Uhr an:

Gross. Kinderfest

verbunden mit

Garten-Konzert.

Weiterhin reiche Schenkbürdeleien, wie Alvensianerie,
Staubkästl., Märchenkutsche, Preßbäckerei, Waffeln,
Kinderwippe, Ponyschau, Tierbar, Kämmeli, Kaiser-Theater usw.

Bei eintretender Dunkelheit das herrliche Alpenalptheater.

Kinder-Campionzug.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf. Kinder frei.

Telegramm!

„Mündner Hof“

Kreuzstraße 21.

Wegen unvorhergesehener vollständiger Renovation
meiner häm. Nämlichkeiten findet das Münchner

Kellerfest einige Tage später statt.

Müller ob ich sofort bekannt.

1470 Hochachtungsvoll Max Wolf.

Restaurant Eichenhof.

Morgen Mittwoch den 17. August abends 1/7 Uhr:

Groß. Militär-Freifondzert

ausgeführt von der Kapelle des Rgl. Söldl. Train-Bataillons Nr. 12.

verbunden mit Feuerwerk.

Strasse: Wilder Mann 165 (übertr. St. Pauli-Areal)

1471

Baermann's Restaurations-Garten,

Nano Gasse 38.

1472 Ich wagen seiner ruhigen Lage und schöpften Läden, sowie ge-

schäftigen Veranden sehr zu empfehlen. 2 Regeldächer, Billard

und Gesellschaftsraum zu freudigem Benutzung.

1473

Bürger-Schänke

Palmstraße 1 eine Minute vom Postplatz.

Es speisen circa 1300 Personen an einem Tage.

1474 Edward Zell.



GROSSE KUNSTAUSSTELLUNG DRESDEN 1904
IM STÄDT. AUSSTELLUNGSPALAST.

* * VOM 30. APRIL bis ENDE OKTOBER. * *
* GEÖFFNET VON FRÜH 9 UHR BIS ABENDS 7 UHR. *

EINTRITTSPREIS 1 MARK.

TÄGLICH KONZERTE. * BESONDRE VERANSTALTUNGEN.

Waldschlösschen-Terrasse.

Heute Mittwoch

Gr. Monstre-Konzert

letztes dieser Saison.

Heute von den Kapellen des Infanterie-Regiments 177 und
Schuhen-Regiments 108.

Direction: Herren Röpenak und Helbig.

Auf stellvertretenden Wunsch gelangt zur Aufführung unter anderem:

Das gr. Schlachtenpotpourri von Saro

unter Begleitung eines Tambour und Hornstreichens.

Bei Eintritt der Dunkelheit feenhofta illumination
des ganzen Etablissements, sowie Feuerwerk,
Böllerschüsse, **ca.** viele Tausend Flammen

u. s. w.

Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt 20 Pf. Ende 10 1/2 Uhr.

Euronkarten haben Gültigkeit.

Um zahlreichen Besuch bitten Hochachtungsvoll

Hermann Hoffmeister, Direktor.

Gasthof Wölfritz.

Mittwoch den 17. August a. c. ec7083

Großes historisches und populäres

Militär-Konzert,

ausgeführt von der Kapelle des Rgl. Södl. Train-Bataillons Nr. 101.

Direction: L. Schröder.

Anfang 8 Uhr.

Programm 10 Pf.

Hochachtungsvoll E. verw. Köhler.



**Posten hochf. Transporträder,
sowie Herren- und Damenräder**

sollen billig verkauft werden, event. Teilzahlung.

Offerten unter „St. 13688“ an die Eger, b. Blasewitz (13688)

Gegründet 1849.

H. Böhme sonst Ludwig

Kommerz. Dresden Dampfseiffel-Fabrik Station Möglin

Telefon: Amt Blasewitz 782

empfohlen

Dampfkessel und Reservoirs

jeder Dimension und für alle Zwecke

in solider und nachgemässer Ausführung.

Reparaturen prompt und billigst.

Altnageln erbeiten. Kostenanfälle gratis. 1470

Die vorzüglichste wohlgebauteste

Qualität Prosoberöl liefert in den

büdlichen, außerordentlich praktischen

Wagentankstellen m. D. A. G. M.

170/200 97 und auch in Rantzen in der

Stadt frei ins Haus: Wohl